

Ein neues Outfit shoppen und Modetrends probieren macht Spaß – uns zumindest. Dank niedriger Preise ist neue Mode fester Bestandteil des Konsums. Aber egal ob günstig oder teuer - Fragen von Produktionsbedingungen und Menschenrechten, von Nachhaltigkeit, Ökologie und fairem Handel rücken in den Fokus und kennzeichnen die politische Tragweite des schnellen Konsums.

Politische, wirtschaftliche, theologisch-ästhetische und nachhaltige Aspekte werden kritisch ins Gespräch gebracht – der Spaß an Mode geht mit einer Modenschau, Workshops und politischen Diskussionen nicht verloren!

Anmeldung: Tagungsnummer 19068

Schriftlich erbeten bis zum 07. Oktober 2019
Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich frühzeitig anmelden.

Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar



Der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Telefonische Auskunft: 05671/881-115
Susanne Ellrich, 8.30 – 12.00 Uhr

Tagungskosten

€ 174,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Einzelzimmer
€ 162,00 Tagungsbeitrag/Vollverpflegung/Zweibettzimmer
€ 104,00 Tagungsbeitrag/Verpflegung o. Frühstück
€ 50,00 Tagungsbeitrag
SchülerInnen/Studierende/Auszubildende bis 35 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet.
Alle Preise werden aus kirchlichen Mitteln subventioniert.
Weitere Ermäßigungen aus sozialen Gründen können in Ausnahmefällen gewährt werden.

Die Tagungskosten sind bei Anreise zu begleichen (Barzahlung oder EC-Karte).

Bei Eingang einer Abmeldung Ihrerseits später als 10 Tage vor Tagungsbeginn stellen wir Ihnen 50 % der gebuchten Leistungen in Rechnung.

Tagungsort

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8, 34369 Hofgeismar
Der Tagungsort ist eingeschränkt barrierefrei:
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Das Tagungssekretariat ist am Anreisetag von 18.00 bis 20.00 Uhr erreichbar. Bei Ankunft außerhalb dieser Zeit wird um Nachricht gebeten.

Anreise mit der Bahn

Hofgeismar ist vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe in einer Fahrzeit von ca. 18 Minuten zu erreichen.

Titelbild: [shutterstock/fashionstock.com](https://www.shutterstock.com)
Zitat: Vivienne Westwood / use less

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php unseren Newsletter.

8. – 10. November 2019



„Buy less, choose well, make it last.“
-Vivienne Westwood-

**MODE – bewusst.
Kleidung und
Nachhaltigkeit**



Evangelische Akademie
Hofgeismar

- Studienleiterin Pfarrerin Christina Schnepel,
Evangelische Akademie Hofgeismar



Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.



Die Ev. Akademie Hofgeismar ist als Bildungseinrichtung zertifiziert nach QVB Stufe A

Freitag, 8. November 2019

- 19.00 **Ankommen bei Sekt und Häppchen**
Begrüßung und Einführung
• Studienleiterin Christina Schnepel
- 19.30 **Mode-bewusst**
- 21.00 **Modenschau – politisch und schön!**
Lanius, Modelabel für nachhaltige und faire Mode präsentiert durch Markt 9 Moden, Inh. Inge Engelhardt-Schäfer, Hofgeismar und Peaceman's daughter/son, Johanna Betz, Edertal
Moderation: Silke Stuck, Journalistin, Ressortleiterin bei Myself davor u.a. für SZ-Familie, Brigitte, Donna, Hygge, Flow. München

Samstag, 9. November 2019

- 8.00 Frühstück
- 9.00 **Ästhetik der Nachhaltigkeit**
Schönheit als Gottesgeschenk
Hat die Würdigung von Schönheit das Zeug, uns politisch zu bewegen hin zu Nachhaltigkeit?
Zum Zusammenhang von Ästhetik und Theologie, Körperbild und Schönheit, Vergänglichkeit und Ewigkeit
• Christina Schnepel, Studienleiterin Nachhaltige Entwicklung, Hofgeismar
• Dr. Katharina Eberlein-Braun, Theologin, Dietrich-Bonhoeffer Forschungsstelle für Öffentliche Theologie, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
• Eugenia Onistschenko, studierte Modedesign in Hannover, jetzt Paramentikerin in der Paramentenwerkstatt der von Veltheim-Stiftung und Restaurierungswerkstatt beim Kloster St.Marienberg, Helmstedt
- 10.30 Kaffee/Tee
- 11.00 **#use-less - Slow Fashion**
gegen Verschwendung und hässliche Kleidung
Eindrücke der Ausstellung „use-less“ in Bremen
• Ingeborg Mehser, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Bremen

11.30

„Changing Room“

- Die Modedesignerin Jule Eidam MA, vom „use-less Designzentrum für nachhaltige Designstrategien“ der Hochschule Hannover, zeigt Möglichkeiten, das eigene Konsumverhalten von Mode und Bekleidung kritisch zu reflektieren und aktiv zu verändern.
eigene Ansätze für nachhaltigen Modekonsum entwickeln

12.30

Mittagessen

14.00

Workshops

1. Kleidertausch

- „Falscher Schnitt nicht falsche Figur“
Bitte mitbringen: Kleidung, die ihr gerne in Zukunft an anderen sehen würdet!
Inge Engelhardt-Schäfer (Markt 9 Moden, Hofgeismar) steht für Beratung zur Verfügung
• IHR!

2. Upcycling

- Bitte mitbringen: Hemd o.ä. zum Umarbeiten
• Isabel Davin, 2001- 2004 Ausbildung zur Damenschneiderin in Kassel an der Elisabeth-Knipping- Schule, 2005 - 2008 Ausbildung zur Modedesignerin in Stuttgart. Seit 2008 ist „Davinshe“ ihre eingetragene Marke.

3. Mode bloggen – politisch, nachhaltig, attraktiv

- Norian Schneider, Umwelt- und Politikwissenschaftler, Master in Sustainability Sciences in Lüneburg, Abschlussarbeiten zum Thema Nachhaltigkeitssiegel für Mode & Geschäftsmodellinnovation für nachhaltige Brands. Seit 2016 gemeinsam mit Marie Nasemann „fairknallt“ aufgebaut, dort zuständig für alles rund ums Thema Nachhaltigkeitschecks, Facts, Backoffice und Redaktion.

4. Wirtschaft und Menschenrechte

- Der eigene Konsum, sei er auch noch so bewusst, wird die Welt nicht entscheidend verändern.
Was geht noch? Sich informieren und politisch aktiv werden!
• Maren Leifker, Brot für die Welt, Berlin (siehe rechts)

18.00

Abendessen

19.30

Vernetzen, zeigen und probieren – und damit die Welt verbessern
Offener Abend

- 21.00

Sonntag, 10. November 2019

8.00

Frühstück

9.00

Andacht

9.45

Der „Grüne Knopf“ - ab September 2019 staatliches Siegel für fair und ökologisch produzierte Kleidung
• Bundesministerium für Entwicklung und wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ), Berlin

Menschenrechte, Lieferketten, Siegel

- Maren Leifker, Brot für die Welt, Berlin
Seit 2017 im Referat Menschenrechte und Frieden. In ihrer Funktion als Referentin für Wirtschaft und Menschenrechte setzt sich die Juristin dafür ein, dass rechtliche Rahmenbedingungen geschaffen werden, die geeignet sind, wirtschaftsbezogene Menschenrechtsverletzungen entlang von Lieferketten zu verhindern. Dafür steht sie im Austausch mit Partnerorganisationen von Brot für die Welt, deren Anliegen sie gegenüber Unternehmen und Politik adressiert.

11.00

Kaffee/Tee

11.30

Der lange Weg zur Nachhaltigkeit am Beispiel Mode
Podiumsdiskussion

- Maren Leifker
- BMZ
- Norian Schneider
- Johanna Betz
- Dr. Katharina Eberlein-Braun

12.30

Ende der Tagung mit dem Mittagessen